



Seminar für das Lehramt  
an Gymnasien und Gesamtschulen

## Schriftlicher Entwurf für den 2. Unterrichtsbesuch am im Fach Sport

**Name:**  
**Fach:** Sport  
**Lerngruppe:** 12Gk (17 Schülerinnen)  
**Zeit:** 15.00 – 16.00  
**Ort:**

**Fachlehrerin:**  
**Hauptseminarleiterin:**  
**Fachseminarleiter:**

### Thema des Unterrichtsvorhabens

Volleyball spielen – Sicherung und Weiterführung von Volleyballtechniken und Schulung des taktischen Grundverständnisses

### Pädagogische Perspektiven und Inhaltsbereiche

Leitende Pädagogische Perspektive: (E) Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen  
Weitere Pädagogische Perspektive: (A) Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern

Leitender Inhaltsbereich (7) „Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele“  
Weiterer Inhaltsbereich: (2) „Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen“

### Thema der Stunde

Die Erarbeitung und Schulung der Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit zwischen den Schülerinnen mit dem Ziel das Zusammenspiel im Volleyball zu fördern

### Kernanliegen der Stunde

Die Schülerinnen sollen selbständig in Gruppenarbeit verschiedene Stationen, die das „sich verständigen“ im Volleyballspiel thematisieren, entwickeln, vorstellen und erproben. Dabei soll der Raum- und Zeitdruck aufrechterhalten bleiben.

### **Didaktisch-methodischer Begründungszusammenhang**

Bei der Lerngruppe handelt es sich um einen Grundkurs Sport der Jahrgangsstufe 12, der mit Beginn des laufenden Schuljahrs neu zusammengesetzt wurde. Bis auf eine Schülerin, haben alle Schülerinnen diesen Kurs mit dem Schwerpunkt „Volleyball“ gewählt. Ich würde die Zusammensetzung des Kurses als heterogen bezeichnen. Neben vier Schülerinnen, die Volleyball im Verein bzw. in ihrer Freizeit spielen, gründen sich die Volleyballvorkenntnisse der weiteren Schülerinnen auf die im Schulsport gesammelten Erfahrungen. Darauf lässt sich zurückführen, warum kein homogenes Leistungsniveau innerhalb des Kurses vorherrscht.

In den vorangegangenen Stunden wurden in erster Linie die Grundtechniken wiederholt und verbessert. Die Spielphasen haben jedoch gezeigt, dass neben mangelnder Technik vor allem mangelnde Antizipations- und Reaktionsfähigkeit der Schülerinnen und mangelnde Kommunikation unter den Schülerinnen ein erfolgreiches Mannschaftsspiel erschweren. So hatte die unmittelbar vorangegangene Unterrichtseinheit zum Inhalt die Reaktionsfähigkeit zu verbessern und die individuelle Bereitschaft sich zum Ball zu bewegen zu erhöhen. Dabei hatten die Schülerinnen die Aufgabe in Kleingruppen Stationen zu entwickeln, an denen die Verbesserung der Reaktionsfähigkeit geübt werden sollte. In dem sich daran anschließenden Volleyballspiel hat sich gezeigt, dass sich die Bereitschaft „zum Ball zu gehen“ durchaus gesteigert hat. Weiterhin deutlich wurde jedoch, dass die mangelnde Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen das Zusammenspiel der Mannschaften erschwert.

Im Schulsport am Mariengymnasium sollen die Schülerinnen eine vielseitige Grundausbildung erfahren, die alle pädagogischen Perspektiven und Inhaltsbereiche abdeckt. Der von der Schule gewählte Schwerpunkt fällt auf die pädagogischen Perspektiven *„Kooperieren, wettkämpfen, sich verständigen“*, *„Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln“* und *„Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten“*. Das Thema der heutigen Stunde entfällt auf den Schwerpunkt *„Kooperieren, wettkämpfen, sich verständigen“* und fügt sich somit gut in das Profil der Schule ein.

Das Thema der Stunde wird absichtlich nicht zu Stundenbeginn bekannt gegeben, da die Schülerinnen über das Reflektieren des Aufwärmspiels das Thema selber benennen sollen. Da der Aufbau des Volleyballnetzes für den Schwerpunkt der Stunde nicht notwendig ist, wird aus organisatorischen Gründen über eine „Zauberschnur“ gespielt.

Die Schülerinnen haben bereits Erfahrungen mit dem Erstellen von einzelnen Stationen in Verbindung mit einem Volleyball spezifischem Zirkeltraining gemacht. Die eigenständige Erarbeitung in den Gruppen gibt den Schülerinnen die Möglichkeit sich an der Durchführung des Unterrichts zu beteiligen. Gleichzeitig werden sie aber auch in die Pflicht genommen Verantwortung zu übernehmen.

Auf den Einsatz von Musik wird während der Erarbeitungs- als auch der Übungsphase bewusst verzichtet. Die Übungsformen sollen der Verbesserung der Kommu-

nikation unter den Schülerinnen dienen. Der Einsatz von Musik würde von außen die Kommunikation zusätzlich erschweren.

Die Übung, die in Form eines Gruppenwettkampfs durchgeführt wird, soll motivierend auf die Schülerinnen wirken. Es soll zusätzlich erreicht werden, dass der im Spiel übliche Zeit- und Raumdruck aufrechterhalten bleibt. Die Reflektionsphasen sind so gewählt worden, dass die Schülerinnen immer wieder den Sinn der Übungen überprüfen können. Im Spiel 6:6 sollen die Lernfortschritte überprüft und im Anschluss von den Schülerinnen verbalisiert werden.

### Geplanter Unterrichtsverlauf

Phase	Geplantes Vorgehen / Inhalt	Unterrichtsform/ Medien/Geräte	Didaktisch-methodischer Kommentar / Organisation
Einstieg/ Aufbau	Begrüßung im Sitzkreis; Vorstellung der Gäste	Sitzkreis Schülerinnen – Lehrer Gespräch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beim Einstieg wird der Schwerpunkt der Stunde nicht bekannt gegeben, da die Schülerinnen diesen zu Beginn der Erarbeitungsphase selbst benennen sollen.</li> </ul>
Aufwärm- wärmen	Ball über die Schnur mit Handtüchern	Volleyball, Handtücher, Zauberschnur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei dem Aufwärmspiel, müssen jeweils zwei Schülerinnen zusammen ein Handtuch „bedienen“ (bei ungrader Zahl gibt es eine Dreiergruppe → um den Ball aufzufangen, müssen die Schülerinnen miteinander sprechen, d.h. sie müssen über ihre geplanten Aktionen kommunizieren</li> </ul>
I. Reflektion	Schülerinnen und Lehrer kommen im Sitzkreis zusammen und reflektieren über das Aufwärmspiel	Sitzkreis Schülerinnen – Lehrer Gespräch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• indem die Schülerinnen über ihre Erfahrungen aus dem Aufwärmspiel berichten, formulieren sie das Stunden-thema: „Verbesserung des Zusammenspiels durch Kommunikation“</li> </ul>
Erar- bei- tung	Die Schülerinnen erhalten vom Lehrer die Aufgabe sich in vier Gruppen zusammenzufinden – jede Gruppe soll eine eigene Station entwickeln, an der die Verbesserung des Zusammenspiels geübt	Sitzkreis, Gruppenarbeit  Volleybälle, Stationskarten, offene Mate-	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerinnen entwickeln eigenständig in Gruppen Übungen → Schülerinnen soll bewusst werden, dass sie für sich sinnvolle Übungen entwickeln können</li> <li>• Stationen bieten Möglichkeiten zur Differenzierung</li> </ul>

	werden kann. Der Lehrer verteilt an die einzelnen Gruppen Stationskarten auf denen diese ihre Stationen eintragen.	rialliste	
Präsentation und Erprobung	Die einzelnen Gruppen stellen ihre Station vor. Im Anschluss daran, erhält jede Gruppe die Gelegenheit alle Stationen einmal auszuprobieren.	Präsentation, Schülerinnen - Schülerinnen, Schülerinnen – Lehrer Gespräch  Volleybälle, Stationen, Stationszettel	<ul style="list-style-type: none"> <li>durch die Präsentation und die anschließende Erprobung wird sichergestellt, dass die Aufgaben verstanden wurden</li> </ul>
Übung	Die Stationen werden nun als Wettkampf im Zirkel durchlaufen. Dabei wird vom Lehrer pro Station eine Zeit von zwei Minuten vorgegeben. Gewonnen hat das Team, das die meisten Zuspiele pro Station geschafft hat.	Stationen, Volleybälle, Stationszettel	<ul style="list-style-type: none"> <li>das Üben in Wettkampfform soll die Schülerinnen motivieren</li> <li>durch die vorgegebene Zeit und die Wettkampfsform werden Zeit- und Raumdruck simuliert</li> </ul>
II. Reflektion	Die Schülerinnen schildern ihre Bewegungseindrücke und reflektieren die einzelnen Übungen.	Sitzkreis, Schülerinnen – Lehrer Gespräch	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Schülerinnen üben ihre Bewegungserfahrungen zu verbalisieren</li> <li>Schülerinnen sollen über die Übungen reflektieren</li> </ul>
Spiel	Spiel 6:6 Ball über die Schnur nach Volleyballregeln – vor Beginn des Spiels dehnen sich die Schülerinnen selbständig.	Netzanlage, Volleyball	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung des Lernfortschritts im Spiel</li> <li>die Dehnung erfolgt an dieser Stelle, um möglichen Verletzungen des Bewegungsapparates vorzubeugen</li> </ul>
Abschlussreflektion	Bezugnahme zum Spiel: Was hat sich heute verbessert? Welche Übung hat euch geholfen?	Sitzkreis, Schülerinnen – Lehrer Gespräch	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schülerinnen sollen das Reflektieren und Überprüfen von Zielen üben → ist eine Verbesserung festzustellen?</li> </ul>

**Anhang:**

Stationskarten

**Gruppe 1**

Station	Punkte
1:	
2:	
3:	
4:	
<b>Gesamt</b>	

**Gruppe 2**

Station	Punkte
1:	
2:	
3:	
4:	
<b>Gesamt</b>	

**Gruppe 3**

Station	Punkte
1:	
2:	
3:	
4:	
<b>Gesamt</b>	

**Gruppe 4**

Station	Punkte
1:	
2:	
3:	
4:	
<b>Gesamt</b>	